



ISO 50001

Energiemanagement



MOTIVATION UND NUTZEN

Zweck dieser internationalen Norm ist es, Organisationen in die Lage zu versetzen, Systeme und Prozesse aufzubauen, die zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung, einschließlich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch, erforderlich sind. Der systematische Ansatz liegt im Energiemanagementsystem der Organisation.

Ausgehend von der Energiepolitik sowie der Definition der strategischen und operativen Ziele, werden Aktionspläne eingeführt, umgesetzt und bewertet. Die durchschnittlichen Energieeinsparpotenziale werden von der Austrian Energy Agency auf 10 bis 20 Prozent geschätzt.

Der Standard basiert auf den gemeinsamen Elementen von ISO-Managementsystemnormen (High Level Structure), um einen hohen Grad an Kompatibilität, insbesondere mit den Normen ISO 9001 und ISO 14001 sicherzustellen. Sie beruht auf dem als PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) bekannten kontinuierlichen Verbesserungsprozess und integriert das Energiemanagement in das Tagesgeschäft der Organisation.

Die ISO 50001 wird vor dem Hintergrund der nationalen und internationalen Klimaschutz- und Energiestrategien noch mehr an Bedeutung gewinnen und unterstützt u. a. auch die UN-Ziele – auch Sustainable Development Goals genannt – 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

ZIELE

Die ISO 50001 zielt darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und die Treibhausgasemissionen zu verringern. Damit werden auch unmittelbar die Energiekosten gesenkt, wodurch wiederum Gewinn gesteigert wird.

ZIELGRUPPE

Grundsätzlich kann ein Energiemanagementsystem von allen Unternehmen und Organisationen – unabhängig von Größe oder Branche – eingeführt werden. Vor allem für energieintensive Unternehmen bietet der Standard umfassende systematische Anforderungen und Anleitungen zur erfolgreichen Umsetzung.

Für Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) bietet der Standard einen Einstieg in das Umweltmanagement mit dem Fokus auf den Teilbereich Energie.

Für Unternehmen mit einem bestehenden Umweltmanagementsystem kann der Standard dazu beitragen, noch stärker auf den umweltrelevanten Faktor Energie zu fokussieren.

ANFORDERUNGEN

Der Begriff Energie umfasst u. a. Elektrizität, Brennstoffe, Dampf, Wärme, Druckluft und erneuerbare Energien. Der Begriff Energieeinsatz wird sehr umfassend verstanden und inkludiert zum Beispiel Beleuchtung, Lüftung, Heizung, Kühlung, Prozesswärme, Transport, Prozesse sowie Produktionslinien.

Die ISO 50001 folgt der **High Level Structure**, kurz HLS:

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Anwendungsbereich | 6. Planung |
| 2. Normative Verweisungen | 7. Unterstützung |
| 3. Begriffe und Definitionen | 8. Betrieb |
| 4. Kontext der Organisation | 9. Bewertung der Leistung |
| 5. Führung | 10. Verbesserung |





Wesentliche Anforderungen sind

- Energieplanungsprozess inkl. der Festlegung von Energiekennzahlen und der energetischen Ausgangsbasen
- Ermittlung von relevanten Einflussfaktoren inkl. Normalisierung
- Aktionspläne
- Kompetenz der Personen, die Einfluss auf den Einsatz und Verbrauch wesentlicher Energiequellen haben
- Verbesserung des Energiemanagementsystems und der energiebezogenen Leistung
- Energieeffizienzkriterien in der Beschaffung und Auslegung von Anlagen
- Integration in die Geschäftsprozesse

ANDERE RELEVANTE NORMEN

ISO 9001, ISO 14001, EMAS, Nachhaltigkeitsberichte

QUALITY AUSTRIA – WER WIR SIND

Wir sind die führende österreichische Instanz für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind von Akkreditierung Austria sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMAW (Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Nachhaltigkeit, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen geben wir auch zahlreiche Publikationen heraus und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNET, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Organisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditor*innen, Trainer*innen, Assessor*innen und Fachexpert*innen stellen wir die erfolgreiche Umsetzung von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, in den Organisationen sicher. Über 10.000 Kund*innen in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmende im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kund*innen an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



DI Axel Dick, MSc
Prokurist
Business Development Umwelt und Energie, CSR
axel.dick@qualityaustria.com



Ing. Wolfgang Hackenauer, MSc
Netzwerkpartner
Produktexperte Umwelt und Energie
wolfgang.hackenauer@partner.qualityaustria.com

